

MODULO DI COMANDO E CENTRALIZZAZIONE
PER TENDE DA SOLE

CONTROL AND CENTRALIZATION MODULE
FOR AWNINGS

STEUER- UND ZENTRALISIERUNGSMODUL
FÜR MARKISE

MODULE DE COMMANDE ET DE CENTRALISATION
POUR STORES

MÓDULO DE MANDO Y CENTRALIZACIÓN
PARA TOLDO

I

GB

D

F

E

Serie - Series - Baureihe - Série - Serie

BLUE BUS TDS
BLUE BUS TDS RX



ISTRUZIONI - INSTRUCTIONS - EINSTELLANLEITUNGEN
INSTRUCTIONS - INSTRUCCIONES

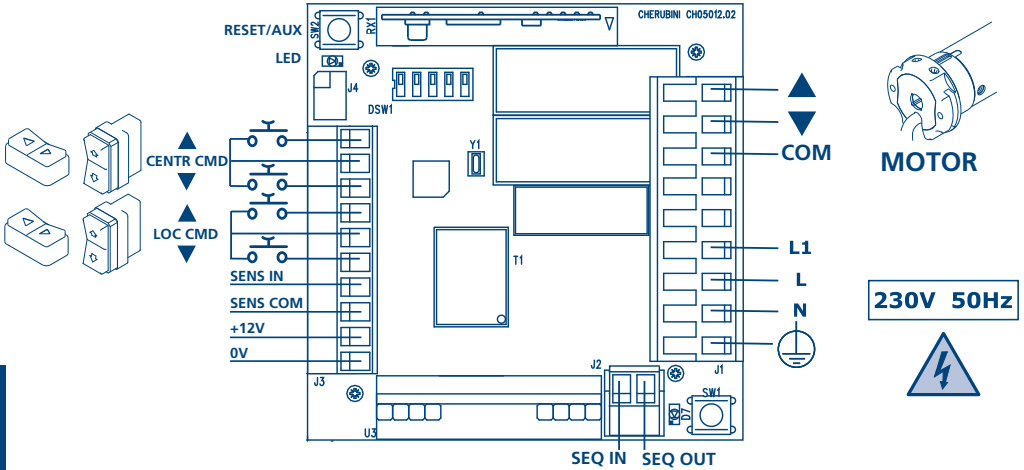
Inhaltsverzeichnis

- Produktmerkmale	S. 48
- Elektrische Anschlüsse	S. 48
- Legenda	S. 48
- Anschluss des Regensensors	S. 49
- Anschluss Windsensor (WindTec SC)	S. 49
- Anschluss 2-Draht-Bus Cherubini	S. 49
- Anschlüsse Modul Blue Bus TDS mit Motoren mit Standardverkabelung	S. 50
- Anschlüsse Modul Blue Bus TDS mit Motoren mit weißem Draht	S. 50
- Garantie	S. 51
- Hinweise zur Installation	S. 51
- Hinweise für den Benutzer	S. 51
- Symbolerklärung	S. 52
- Kompatible Handsender (Blue Bus TDS RX)	S. 52
- Steuerungen mit Handsender (Blue Bus TDS RX)	S. 53
- Eingabe der Befehlsfolgen (Blue Bus TDS RX)	S. 53
- Einstellung des ersten Handsenders (Blue Bus TDS RX)	S. 54
- Funktion automatische Deaktivierung der Einlernung des ersten Handsenders (Blue Bus TDS RX)	S. 54
- Einstellung der Drehrichtung des Motors (Blue Bus TDS RX)	S. 54
- Einstellung zusätzlicher Handsender (Blue Bus TDS RX)	S. 55
- Löschen eines einzelnen Handsenders (Blue Bus TDS RX)	S. 55
- Löschen aller gespeicherten Einstellungen (Blue Bus TDS RX)	S. 55
- Kompatible Windwächter (Blue Bus TDS RX)	S. 56
- Einprogrammierung der Wetterstation	S. 56
- Löschen der Wetterstation	S. 56
- Aktivieren / Deaktivieren des Sonnensensors (WindTec Lux)	S. 57
- Test Modus (WindTec/WindTec Lux)	S. 57
- Windwächter WindTec SC (Blue Bus TDS - Blue Bus TDS RX)	S. 58
- Test des Windwächters (WindTec SC)	S. 58
- Wetterstation Mistral (Blue Bus TDS RX)	S. 59
- Einprogrammierung der Wetterstation Mistral	S. 59
- Löschen der Wetterstation Mistral	S. 59
- Regensensors (Blue Bus TDS - Blue Bus TDS RX)	S. 60
- Spezielle Funktionen kurzzeitige Einlernung des Handsenders (Blue Bus TDS RX)	S. 60
- Konfiguration des Moduls Blue Bus TDS	S. 61-62
- Befehle vom Tastenfeld	S. 62
- Betrieb lokale Steuerungen	S. 62
- Betrieb Zentralsteuerungen	S. 63
- Spezialsteuerungen (mit Modulen A510008)	S. 64
- Technische Eigenschaften	S. 64
- Schaltpläne	
- Zentralisierung von Modulen Blue Bus TDS in Reihenschaltung mit 2-Draht-Bus für Motoren mit Standard-Verkabelung	S. 65
- Zentralisierung von Modulen Blue Bus TDS in Reihenschaltung mit 2-Draht-Bus für Motoren mit weißem Kabel	S. 66
- Zentralisierung mit einem Modul Blue Bus TDS und Expansionsmodulen A510008 für Motoren mit Standard-Verkabelung	S. 67

PRODUKTMERKMALE

Das Steuer- und Zentralisierungsmodul Blue Bus TDS dient zur Steuerung der mechanischen und elektronischen Motoren von Cherubini für Markisenanwendungen.

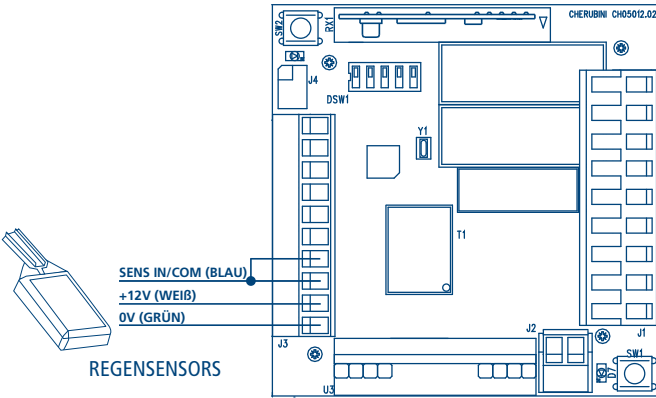
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



Legenda

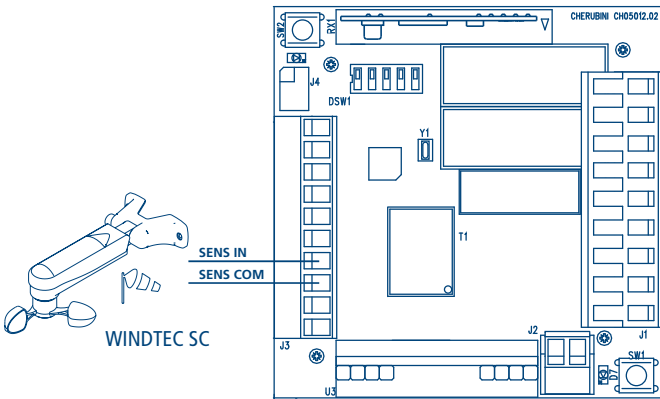
RESET/AUX	Reset/AUX-Taste (Zurücksetzen Windalarm/Umkehr Drehrichtung Motor/vollständiges Löschen Tastenbelegung Handsender)
LED	LED-Anzeige Test Windfunktion/Windalarm
CENTR CMD	Eingang Tasten für zentrale Motorensteuerung
LOC CMD	Eingang Tasten für lokale Motorensteuerung
SENS IN	Eingang Signal Klimasensor (Windwächter/Regenmesser)
SENS COM	Allgemeines Signal Klimasensor (Windwächter/Regenmesser)
+12V	Ausgangsspannung +12 Vcc
0V	Referenzausgangsspannung 0V
SEQ IN	Eingang Signal Bus Cherubini
SEQ OUT	Ausgang Signal Bus Cherubini
▲	Ausgang potenzialfreier Kontakt Aufwärtssteuerung Motor
▼	Ausgang potenzialfreier Kontakt Abwärtssteuerung Motor
COM	Allgemeines Signal Motorsteuerung
L1	Ausgang Phase Versorgungsspannung aus integriertem Stromsensor
L	Eingang Phase Versorgungsspannung
N	Eingang Nullleiter Versorgungsspannung
⏚	Eingang Erdleitung Versorgung

ANSCHLUSS DES REGENSENSORS



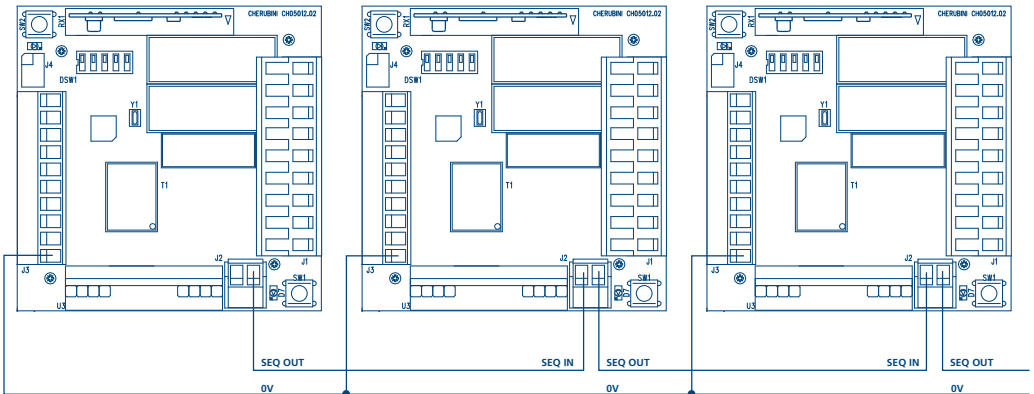
Der Betriebsmodus des Regensensors kann über den Dip Switch DSW1 eingestellt werden.

ANSCHLUSS WINDSENSOR (WINDTEC SC)



Der Schwellwert der Windgeschwindigkeit kann über den Dip Switch DSW1 eingestellt werden.

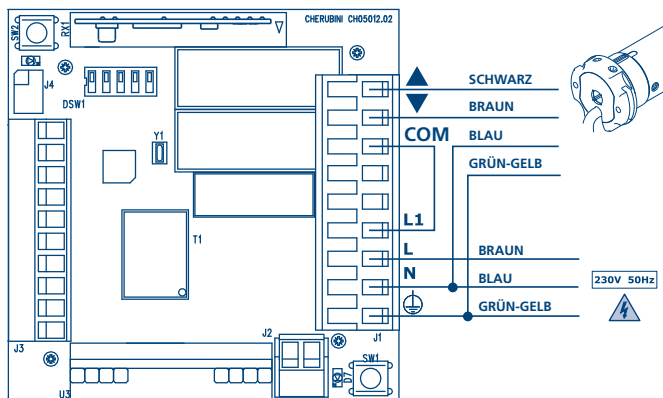
ANSCHLUSS 2-DRAHT-BUS CHERUBINI



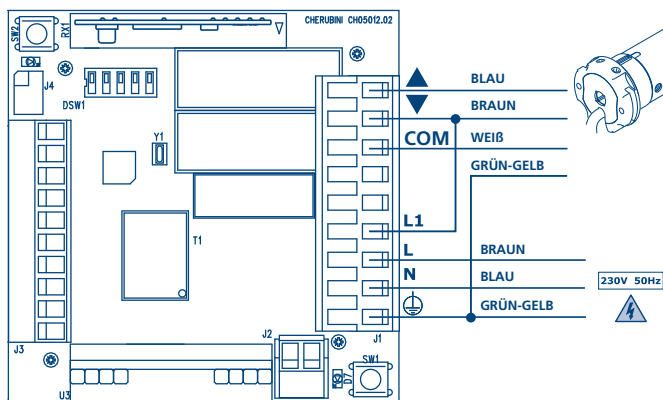
Hinweis: Die zentrale Steuerung wird von einem Blue-Bus-TDS-Modul zum anderen über den 2-Draht-Bus von Cherubini übertragen.

Max. Länge des Kabels zwischen zwei Karten	
Nicht abgeschirmtes Kabel	10 m
Abgeschirmtes oder verdrehtes Kabel	50 m

ANSCHLÜSSE MODUL BLUE BUS TDS MIT MOTOREN MIT STANDARDVERKABELUNG



ANSCHLÜSSE MODUL BLUE BUS TDS MIT MOTOREN MIT WEISSEM DRAHT



Hinweis 1: Vollständige Installationsbeispiele entnehmen Sie bitte den am Ende des Handbuchs angegebenen Schemata.

Hinweis 2: Der Anschluss am Ausgang von L1 dient der Verlängerung der zentralen Steuerung und der Alarme über den 2-Draht-Bus bis zum Bewegungsende des Motors.

GARANTIE

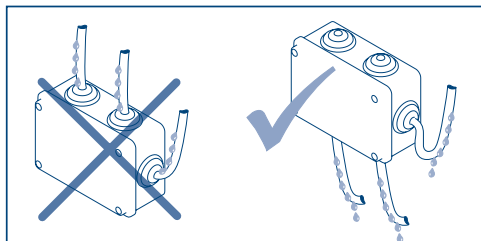
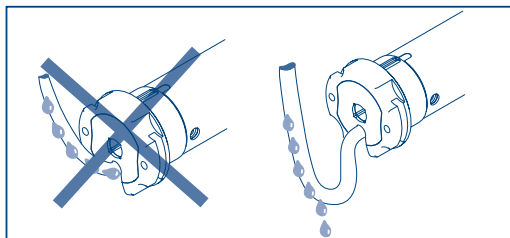
Die Garantiedauer beträgt 24 Monate ab dem im Innenbereich angegebenen Herstellungsdatum. Wenn das Gerät in diesem Zeitraum aufgrund einer fehlerhaften Komponente nicht korrekt funktioniert, wird diese nach Ermessen des Herstellers entweder repariert oder ausgetauscht. Die Garantie umfasst nicht die Unversehrtheit des Kunststoffbehältnisses.

Es wird erklärt dass das Produkt die einschlägigen Anforderungen der EU-Richtlinien 1999/05/EG (Sicherheit, elektromagnetische Verträglichkeit, Verwendung des radioelektrischen Spektrums) erfüllt.



HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Unter Einhaltung aller Sicherheitsnormen muss die Installation betreffend der elektrischen Anschlüsse, durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, muss vom Netz aus eine automatische allpolige Trennung, mit Kontaktöffnungsweite von mindestens 3mm vorgesehen werden.
- Es empfiehlt sich, vor dem Gebrauch des Moduls Blue Bus TDS auch die den anzuschließenden Motoren beigefügten Anleitungen sorgfältig zu lesen.



HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

- Das Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten psychischen oder physischen Fähigkeiten verwendet werden, sofern diese nicht beaufsichtigt oder hinsichtlich des Betriebs und der Anwendungsmöglichkeiten geschult wurden.
- Prüfen Sie die Anlage regelmäßig, um etwaige Anzeichen einer Beschädigung zu erkennen. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Reparaturarbeiten erforderlich sind.
- **ACHTUNG:**
Bewahren Sie dieses Handbuch auf und beachten Sie die wichtigen Sicherheitsbestimmungen, die darin enthalten sind. Die Missachtung dieser Bestimmungen könnte zu Schäden und schweren Unfällen führen.

SYMBOLERKLÄRUNG

AUF HANDSENDER



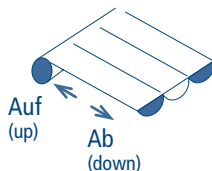
- Einzelne "kurze" Drehung in eine Richtung



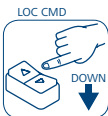
- Einzelne "längere" Drehung in die andere Richtung



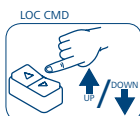
- Zweifache "kurze" Drehung des Motors rotation



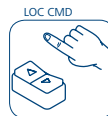
AUF TASTENFELD



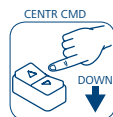
- die Taste Ab auf dem Tastenfeld LOC CMD drücken



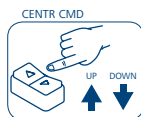
- die Taste Auf oder Ab auf dem Tastenfeld LOC CMD drücken



- die auf dem Tastenfeld LOC CMD gedrückte Taste loslassen



- die Taste Ab 1 Sek lang auf dem Tastenfeld CENTR CMD drücken

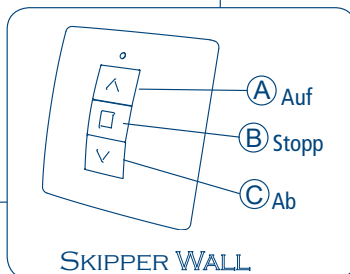
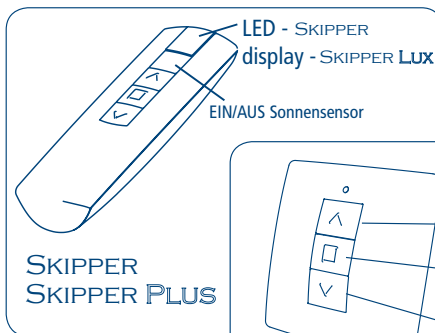


- in schneller Folge (0,5 Sek) die Tasten Auf und Ab vom Tastenfeld CENTR CMD drücken



- (automatische) Sendung eines Befehls Ab vom Verbinder SEQ OUT (Zentralsteuerung)

KOMPATIBLE HANDSENDER (BLUE BUS TDS RX)



Art der Steuereinheit	Produktcode
Blue Bus TDS	A510025
Blue Bus TDS RX	A510026

STEUERUNGEN MIT HANDSENDER (BLUE BUS TDS RX)

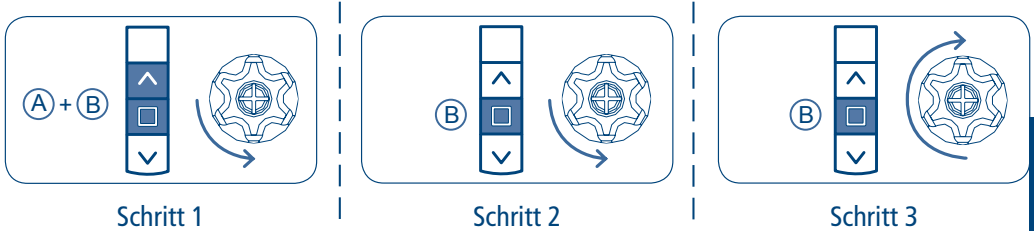
Der Funkempfänger Blue Bus TDS RX kann mit dem Handesnder Cherubini gesteuert werden. Für die Programmierung die Anweisungen auf den nächsten Seiten befolgen. Für alle Abfolgen sollte auch die Anleitung des Handsenders eingesehen werden.

EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN (BLUE BUS TDS RX)

Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei klar unterschiedlichen Schritten, bei deren Ende der Motor, mit unterschiedlichen Drehungen, anzeigt ob die Eingabe erfolgreich war oder misslungen ist. Hier werden die vom Motor gegebenen Signale erläutert.

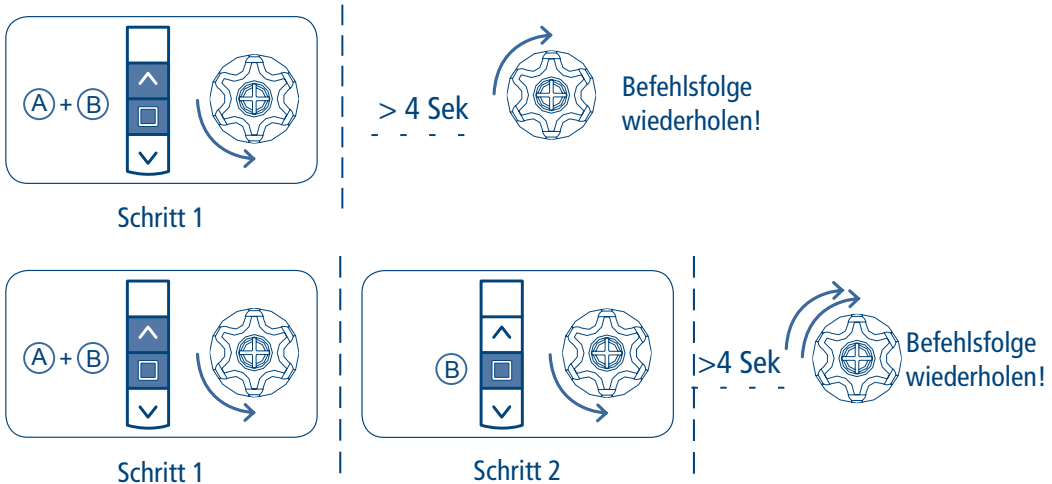
Die Tasten müssen wie unten beschrieben gedrückt werden und es dürfen nicht mehr als 4 Sekunden von einem Schritt zum anderen verstreichen. Sollten mehr als 4 Sekunden verstreichen, wird die Befehlsfolge nicht akzeptiert und man muss diese wiederholen.

Beispiel einer Befehlsfolge:



Bei positiv abgeschlossener Befehlsfolge, wie auf obigem Beispiel dargestellt, kehrt der Motor nach zwei kurzen Drehungen, mit einer langen Drehung wieder auf die Startposition zurück. Zwei kurze Drehungen in eine Richtung entsprechen der langen Drehung in die entgegengesetzte Richtung. Bei unvollständiger Befehlsfolge kehrt der Motor, nach 1 oder 2 kurzen Drehungen, in die Startposition zurück.

Beispiel einer unvollständigen Befehlsfolge:

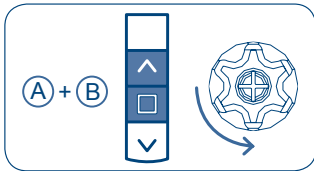


EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS (BLUE BUS TDS RX)

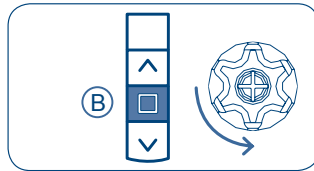
Diese Operation kann ausschließlich bei einem neuen Funkempfänger oder nach totaler Löschung aller Programmierungen ausgeführt werden.

Während dieser Operation immer nur einen Funkempfänger unter Spannung halten!

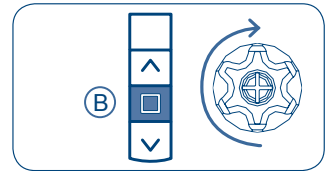
T1: Erster, einzustellender Handsender



T1



T1



T1 (2 Sek)

FUNKTION AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DER EINLERNUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

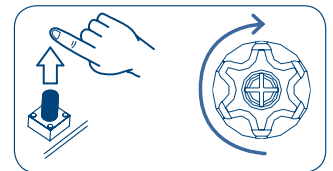
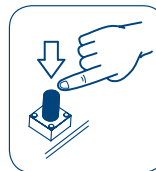
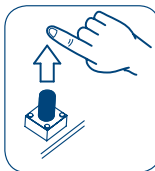
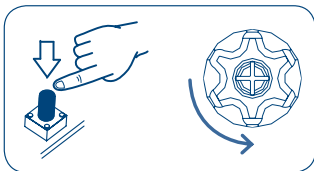
Jedes Mal wenn der Funkempfänger von Netz getrennt und wieder verbunden wird, hat man 3 Stunden Zeit um den ersten Handsender einzulernen. Nach 3 Stunden wird dieser Programmiermodus deaktiviert. Um den Programmiermodus wieder zu aktivieren, genügt es den Funkempfänger kurz vom Netz zu trennen.

EINSTELLUNG DER DREHRICHTUNG DES MOTORS (BLUE BUS TDS RX)

Sollte die Drehrichtung des Motors nicht mit den Auf und Ab Tasten des Handsenders übereinstimmen, ist es notwendig die Drehrichtung des Motors zu korrigieren.

Ist ein Windwächter verbunden, ist es zwingend die Drehrichtung den Tasten des Handsenders abzustimmen! (Verhindert eine Beschädigung der Markise!)

Einstellen der Drehrichtung mittels der Taste **RESET/AUX**:



max 2 Sek

Durch Umhängen des **braunen** und **schwarzen** Kabels des Motors auf den Klemmen der Steuerung, wird ebenfalls eine Änderung der Drehrichtung hervorgerufen.

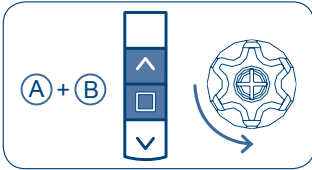
Die Drehrichtung bleibt auch nach einer kompletten Löschung der Programmierungen erhalten!

EINSTELLUNG ZUSÄTZLICHER HANDSENDER (BLUE BUS TDS RX)

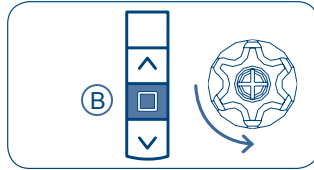
Es können bis zu 15 Handsender gespeichert werden, sowohl auch den Sonnen- und Windsensor.

Tn: Eingestellter Handsender

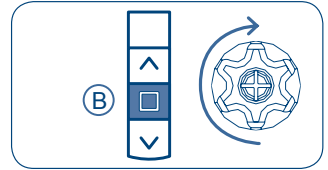
Tx: Zusätzlicher Handsender



Tn



Tn

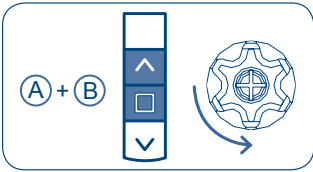


Tx (2 Sek)

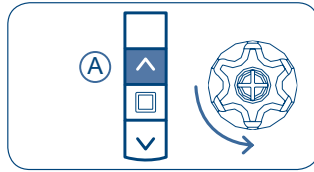
LÖSCHEN EINES EINZELNEN HANDSENDERS (BLUE BUS TDS RX)

Jeder gespeicherte Handsender kann einzeln gelöscht werden. Ist der letzte Handsender gelöscht kehrt der Funkempfänger in den anfänglichen Zustand zurück. Beim Mehrkanal-Handsender, vor dem Löschkvorgang einfach den Kanal den man löschen möchte auswählen.

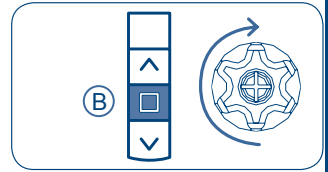
Tn: Zu löschender Handsender



Tn



Tn



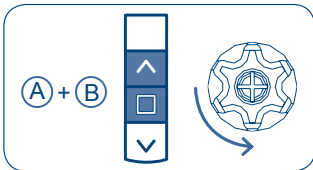
Tn (2 Sek)

LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN (BLUE BUS TDS RX)

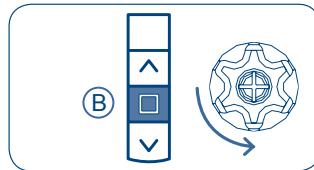
Die Löschung aller gespeicherten Einstellungen kann in zwei verschiedenen Art und Weisen getätigt werden:

1) MIT DEM HANDSENDER

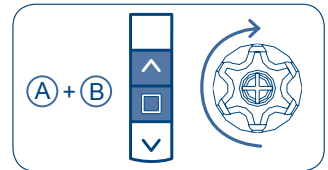
Tn: Eingestellter Handsender



Tn

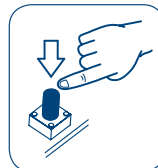
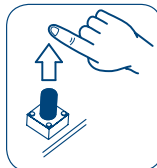


Tn

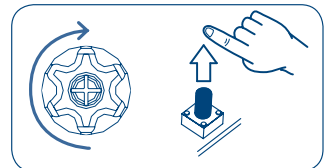


Tn (4 Sek)

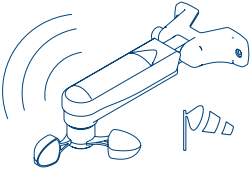
2) MIT DER TASTE RESET/AUX:



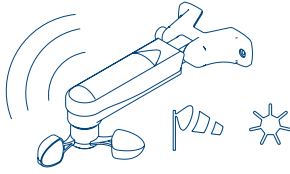
ca. 8 Sek



KOMPATIBLE WINDWÄCHTER (BLUE BUS TDS RX)



WINDTEC* - Art. A520007

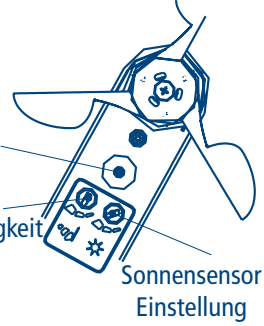


WINDTEC LUX* - Art. A520008



set
Set Taste

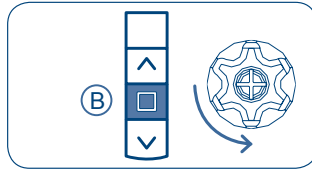
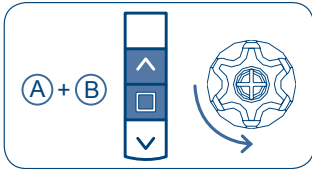
Windgeschwindigkeit
Einstellung



Sonnensensor
Einstellung

EINPROGRAMMIERUNG DER WETTERSTATION

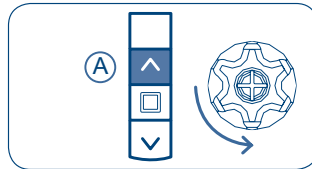
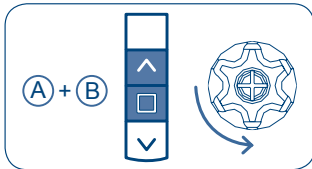
Um die Wetterstation mit dem Funkempfänger in Verbindung zu bringen, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Zur Einstellung geht man wie folgt vor:



2 Sek

LÖSCHEN DER WETTERSTATION

Zur Löschung der Verbindung der Wetterstation zum Funkempfänger, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Zur Löschung geht man wie folgt vor:

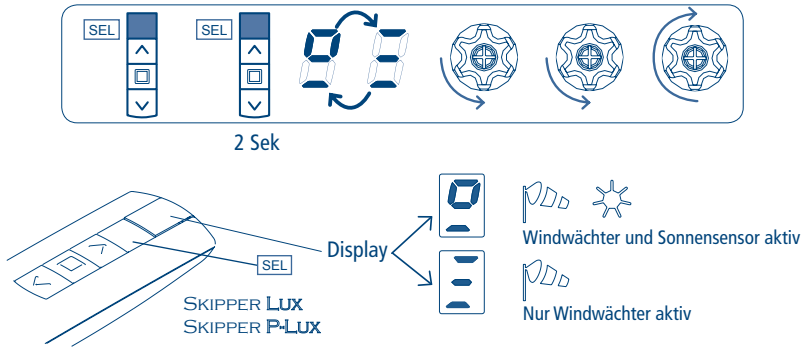


2 Sek

*Eine vollständige Beschreibung der Funktionen dieses Geräts entnehmen Sie bitte dem in der Verpackung enthaltenen Benutzerhandbuches.

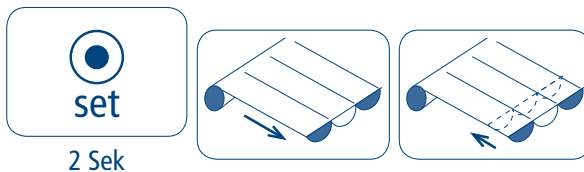
AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES SONNENSENSORS (WINDTEC LUX)

Das Aktivieren (automatische Schließung der Markise) oder Deaktivieren (manuelle Schließung d.M.) des Sonnensensors, kann mit einem Handsender mit Lux Funktion getätigt werden. Ein kurzes drücken der Taste SEL, zeigt den gegenwärtigen Status an (siehe Symbole). Um zu wechseln erneut die SEL Taste für ca. 2 Sekunden drücken bis der Motor mit der hier beschriebenen "Rotationsfolge" die Operation bestätigt.



TEST MODUS (WINDTEC/WINDTEC LUX)

Diese Funktion hat den Zweck die korrekte Funkverbindung zu überprüfen und die Windwächter und Sonnensensor Funktion zu testen. Um die TEST Funktion zu aktivieren, die SET Taste für ca. 2 Sekunden drücken, bis die Markise von selbst eine ca. 10 Sekunden lange Ab-Bewegung durchführt und mit einer kurzen Auf-Bewegung den TEST Modus bestätigt. Der TEST Modus bleibt für ca.3 Minuten aktiv. Man hat somit 3 Minuten Zeit die Wind- und Lichtwerte einzustellen und zu überprüfen. Nach 3 Minuten kehrt die Wetterstation automatisch zur normalen Anwendung zurück. Während des Windalarms leuchtet die blaue LED im Innern des Funkempfängers.



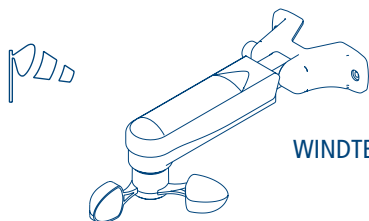
WINDWÄCHTER FUNKTIONSTEST (WINDTEC, WINDTEC LUX)

Zur Fehlervermeidung während dem "Windwächter" Test, ist es ratsam den Sonnensensor zu deaktivieren. Wird nun das "Windrad" von Hand angetrieben, und wird dabei das "Alarmniveau" übertroffen, schließt Motor die Markise komplett.

SONNENSENSOR FUNKTIONSTEST (WINDTEC LUX)

Sicherstellen dass der Sonnensensor, automatischer Modus, aktiviert ist. Sobald der Lichtsensor eine Änderung der Lichtverhältnisse wahrnimmt, und dabei diese höher liegen als das voreingestellte Niveau, öffnet sich die Markise; oder schließt wenn die Lichtverhältnisse sich unterhalb der voreingestellten Niveaus begeben. Dieser Test kann mehrmals durchgeführt werden bis man die individuell idealen Schließt- und Öffnungs- Niveaus erörtert hat.

WINDWÄCHTER WINDTEC SC (BLUE BUS TDS - BLUE BUS TDS RX)



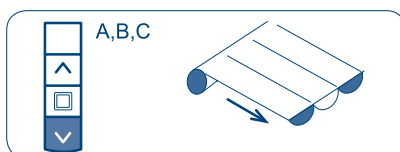
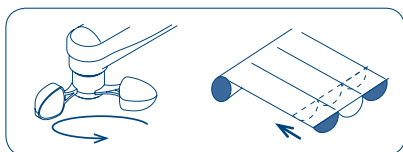
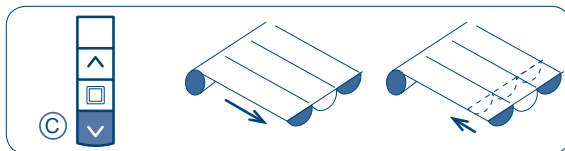
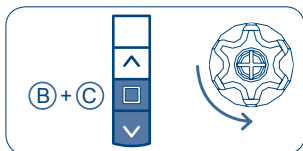
WINDTEC SC - Art. A520010

Dieser Windwächter muss zur Steuerung hin, auf den entsprechenden Klemmen der Steuerung, verkabelt werden wobei die Polarität keinen Einfluss hat. Wird das voreingestellte "Windgeschwindigkeits-Niveau" übertroffen wird der Schließbefehl automatisch auf die Auf Taste des Handsenders assoziiert. Aus diesem Grund ist es zwingend die Drehrichtung des Motors auf die entsprechenden Auf und Ab Tasten des Handsender abzustimmen. Der "Windalarm" dauert 8 Minuten, während diesem die Steuerung keine Befehle akzeptiert. Während des Windalarms blinkt die blaue LED im Innern der Steuerung.

TEST DES WINDWÄCHTERS (WINDTEC SC)

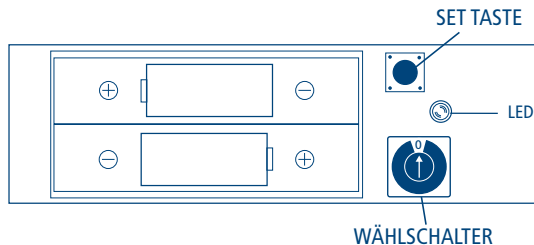
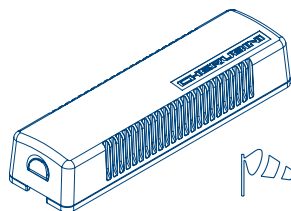
Diese Funktion dient dazu die Verbindung und die korrekte Drehrichtung in Falle eines Windalarms zu prüfen.

Mit der Tastenkombination B+C, C die TEST Funktion aktivieren. Die Markise macht von selbst eine ca. 10 Sekunden lange Ab-Bewegung und bestätigt mit einer kurzen Auf-Bewegung dass der TEST Modus nun aktiv ist. Dreht man nun von Hand am "Windrad" macht der Motor kurze Auf-Bewegungen und bestätigt damit die Verbindung und korrekte Drehrichtung. Sollte die Markise aber Ab-Bewegungen durchführen, muss unbedingt die Drehrichtung korrigiert werden. Um den Test Modus zu verlassen, eine beliebige Taste des Handsenders drücken. Während des Windalarms leuchtet die blaue LED im Innern der Steuerung.



WETTERSTATION MISTRAL (BLUE BUS TDS RX)

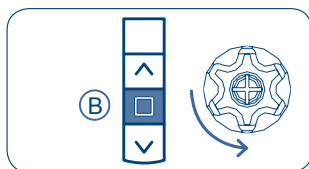
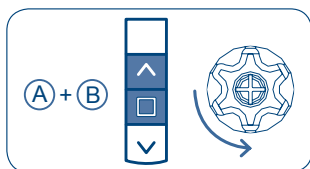
Misst die windbedingten Schwankungen am Ausfallprofil und ermöglicht außerdem die Messung von Wasser- oder Schneeanisammlungen auf dem Tuch.



MISTRAL* - Art. A520012

EINPROGRAMMIERUNG DER WETTERSTATION MISTRAL

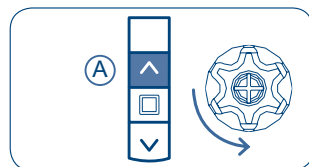
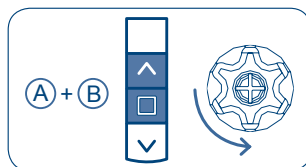
Um die Wetterstation mit dem Funkempfänger in Verbindung zu bringen, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Stellen Sie den Wählschalter auf die Position 0 und führen anschließend folgende Sequenz durch:



2 Sek

LÖSCHEN DER WETTERSTATION MISTRAL

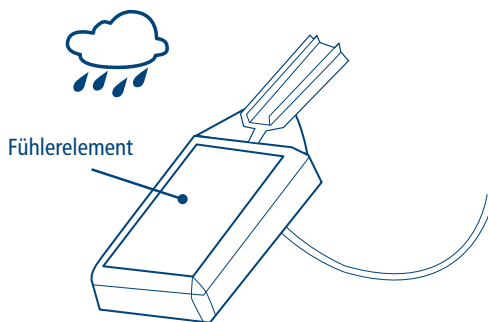
Zur Löschung der Verbindung der Wetterstation zum Funkempfänger, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Stellen Sie den Wählschalter auf die Position 0. Wenn der Sensor eingeschaltet ist, warten Sie, bis er sich ausschaltet, und führen anschließend folgende Sequenz durch:



2 Sek

*Eine vollständige Beschreibung der Funktionen dieses Geräts entnehmen Sie bitte dem in der Verpackung enthaltenen Benutzerhandbuches.

REGENSENSOR (BLUE BUS TDS - BLUE BUS TDS RX)



REGENSENSOR - Art. A520017

SPEZIELLE FUNKTIONEN (BLUE BUS TDS RX)

KURZZEITIGE EINLERNUNG DES HANDSENDERS

Diese Funktion ermöglicht, einen Handsender vorübergehend zu speichern. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn man die Einstellung der Endlagen während der Montage in der Fabrik durchführen will. Der Handsender kann danach unter Berücksichtigung der dafür vorgesehenen Befehlsreihenfolge endgültig gespeichert werden (siehe: "EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS").

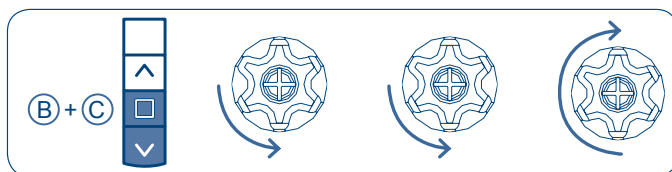
Die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge dürfen ausschließlich beim neuen Funkempfänger oder nach vollständiger Löschung des Speichers (siehe: "LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTE EINSTELLUNGEN") durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass die vorübergehende Programmierung ausschließlich in der Installations- bzw. Einstellphase und nicht während des täglichen Gebrauchs benutzt wird, der Funkempfänger ermöglicht die folgenden Aktionen nur innerhalb der im Folgenden beschriebenen Zeitgrenzen.

Den Funkempfänger mit Strom versorgen und sich vergewissern, dass keine anderen Funkempfänger im Aktionsraum des Handsenders mit Strom versorgt sind.

Die Taste B und die Taste C innerhalb von 30 Sekunden seit dem Starten gleichzeitig drücken, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt.

Der Handsender wird automatisch nach 5 Minuten gelöscht oder wenn der Funkempfänger vom Netz getrennt wird.

T1: Erster, einzustellender Handsender



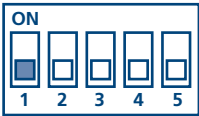
T1

KONFIGURATION DES MODULS BLUE BUS TDS

Einige Funktionen können auch mit dem am Modul vorhandenen Dip Switch konfiguriert werden.

Konfiguration der lokalen Steuerung

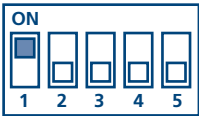
Steuerung des Motors a "Bediener anwesend"



Dip Switch 1 OFF

Der Motor funktioniert in der Modalität "Bediener anwesend", er bewegt sich also so lange eine der Tasten LOC CMD gedrückt gehalten werden.

Steuerung des Motors in "Dauerbewegung"

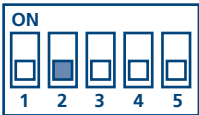


Dip Switch 1 ON

Der Motor funktioniert in der Modalität "Dauerbewegung", d.h. er bewegt sich auch dann noch, wenn eine der Tasten LOC CMD losgelassen wurden. Um die Motorbewegung anzuhalten, muss erneut irgendeine der Tasten LOC CMD oder die Taste STOPP des Handsenders gedrückt werden.

Konfiguration der Zentralsteuerung

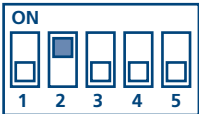
Timer- oder automatikübertragung der Zentralsteuerung



Dip Switch 2 OFF

Die Karte, die eine Zentralsteuerung vom Tastenfeld oder mit Bus empfangen hat, steuert den eigenen lokalen Motor und übermittelt die Steuerung nach 10 Sekunden (oder vorher, wenn die Bewegung des lokalen Motors beendet ist) weiter an die nächste Karte.

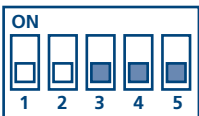
Nur automatikübertragung der Steuerung



Dip Switch 2 ON

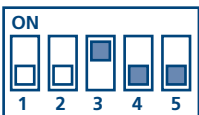
Die Karte, die eine Zentralsteuerung vom Tastenfeld oder mit Bus empfangen hat, steuert den eigenen lokalen Motor und übermittelt die Steuerung nur an die nächste Karte, wenn die Bewegung des lokalen Motors beendet ist.

Konfiguration Hilfeingang „Sensor“ für Regensensor mit normal geöffnetem Kontakt (NO) oder Windwächter WINDTEC SC



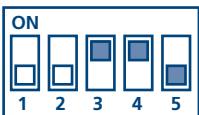
Dip Switch 3 OFF
4 OFF
5 OFF

Die Verwaltung aller Sensoren ist deaktiviert.



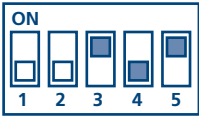
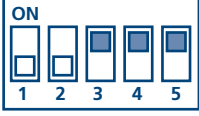
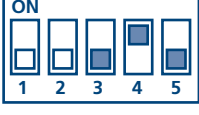
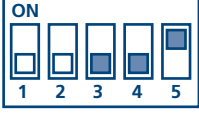
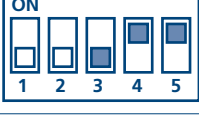
Dip Switch 3 ON
4 OFF
5 OFF

Aktiver Regensensor: Das Schließen des Kontakts (NO) führt zur Aufwärts der Markise.



Dip Switch 3 ON
4 ON
5 OFF

Aktiver Regensensor: Das Schließen des Kontakts (NO) führt zur Abwärtsbewegung der Markise.

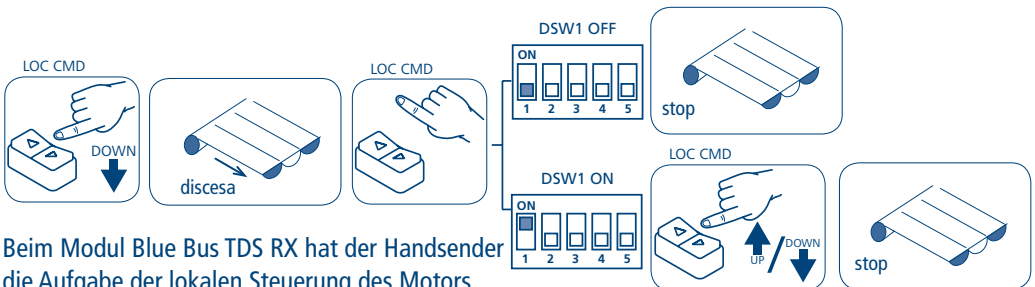
 <p>Dip Switch 3 ON 4 OFF 5 ON</p>	<p>Aktiver Regensensor: Das Schließen des Kontakts (NO) führt zur Aufwärts der Markise. Nach nächste Öffnen des Kontakts führt zur Aufwärtsbewegung der Markise.</p>
 <p>Dip Switch 3 ON 4 ON 5 ON</p>	<p>Aktiver Regensensor: Das Schließen des Kontakts (NO) führt zur Abwärtsbewegung der Markise. Nach nächste Öffnen des Kontakts führt zur Abwärts der Markise.</p>
 <p>Dip Switch 3 OFF 4 ON 5 OFF</p>	<p>Aktiver Windsensor: Schwellwert der Windgeschwindigkeit 15 Km/h.</p>
 <p>Dip Switch 3 OFF 4 OFF 5 ON</p>	<p>Aktiver Windsensor: Schwellwert der Windgeschwindigkeit 30 Km/h.</p>
 <p>Dip Switch 3 OFF 4 ON 5 ON</p>	<p>Aktiver Windsensor: Schwellwert der Windgeschwindigkeit 45 Km/h.</p>

BEFEHLE VOM TASTENFELD

Mit den Steuergeräten Blue Bus TDS und Blue Bus TDS RX kann der Motor sowohl lokal als auch zentralisiert gesteuert werden, indem die auf den folgenden Seiten angegebenen Anweisungen befolgt werden. Die Tastenfelder müssen mechanisch und elektronisch blockiert werden, um zu vermeiden, dass die Befehle Auf oder Ab gleichzeitig ankommen. Beide Befehle müssen unstabil (Taste) sein: Beim Loslassen öffnen sich die Kontakte. Wenn die Drehrichtung des Motors nicht mit den Tasten des Tastenfelds übereinstimmt (wenn zum Beispiel "Auf" gedrückt, aber die Markise heruntergelassen wird), den auf angegebenen Schritt durchführen **EINSTELLUNG DER DREHRICHTUNG DES MOTORS**.

BETRIEB LOKALE STEUERUNGEN

Wenn es sich um ein Modul vom Typ Blue Bus TDS RX handelt, kann der Motor lokal mit einem Tastenfeld, das an die Klemmen LOC CMD des Verbinders J3 des Funkempfängers angeschlossen wird, mit drei Adern (Auf, Ab, gemeinsam) oder mit einem Handsender gesteuert werden. Durch Druck einer der beiden Tasten der LOC CMD bewegt sich der Motor in die gewünschte Richtung bis zum Erreichen des Anschlags und hält je nach vom Dip Switch 1 vorgesehenen Einstellungen an.



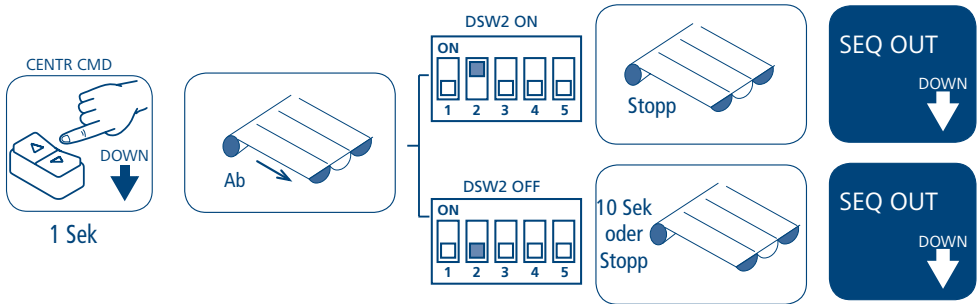
Beim Modul Blue Bus TDS RX hat der Handsender die Aufgabe der lokalen Steuerung des Motors.

BETRIEB ZENTRALSTEUERUNGEN

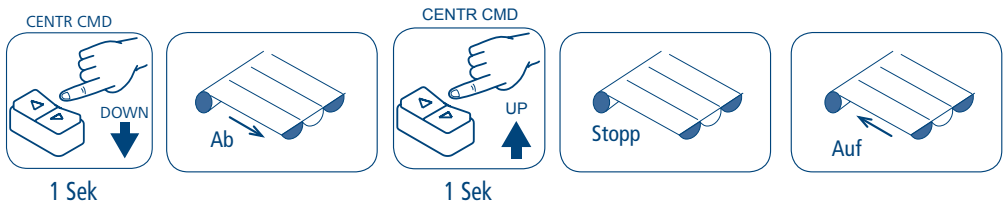
Das Modul kann zentral mit einem Tastenfeld, das an die Klemmen CENTR CMD des Verbinders J3 des Steuergeräts mit drei Adern (Auf, Ab, gemeinsam) angeschlossen wird, gesteuert werden, indem das Tastenfeld mit allen Karten, die gesteuert werden sollen, parallel geschaltet wird bzw. die Module können in Folge mit dem 2-Draht Bus CHERUBINI am Verbinder J2.

Die zentralisierten Steuerungen werden um 1 Sek. verzögert, haben Vorrang vor den lokalen, können nur den Motor Auf oder Ab bewegen.

Durch Druck einer der beiden Tasten der CENTR CMD für mindestens 1 Sek. bewegt sich der Motor in die gewünschte Richtung, nein bei Erreichen des Anschlags. Der Befehl wird vom Signal SEQ OUT des Verbinders J2 je nach Einstellungen des DIP Switch 3 an das nächste Modul übertragen.



Wenn während der Bewegung einer Zentralsteuerung die Taste der entgegen gesetzten Richtung gedrückt wird, kehrt der Motor nach dem Stopp die Drehung um.



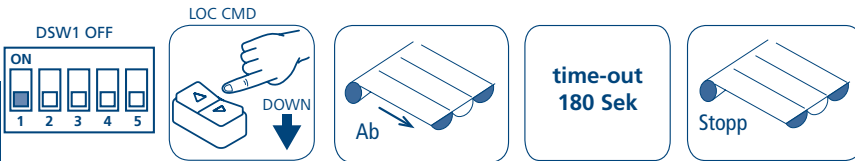
SPEZIALSTEUERUNGEN (MIT MODULEN A510008)

Diese Funktion ist nützlich, wenn das Modul BLUE BUS zur Steuerung eines oder mehrerer Expansionsmodule Cherubini A510008 verwendet werden soll.

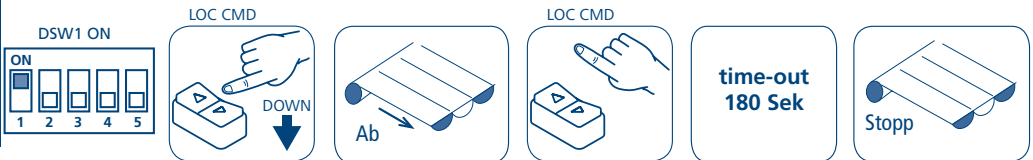
Auf das Modul Blue Bus TDS ist eine Stromsensor montiert, der in der Lage ist, das Ausschalten der Ausgänge automatisch zu verwalten, wenn der angeschlossene Motor die Anschlagposition erreicht. Um diese Verwaltung zu verwenden, muss die Endklemme L1 des Verbinders J1 der Karte Blue Bus TDS an der Klemme 1 des Steckers CN1 des Moduls A510008 angeschlossen sein. Wenn diese Verwaltung nicht verwendet wird, steuert das Modul die für den Motor bestimmten Ausgänge mit einem Auszeit-Standard von 180 Sekunden. Unter TIME-OUT ist die Arbeitszeit des Steuergeräts ab dem Moment, ab dem die Steuerung (Öffnung oder Schließung) erteilt wird, zu verstehen. Die Öffnungs-/Schließzeit aller angeschlossenen Markisen muss immer unter der Zeit des Time-Out liegen.

Die Time-Out wird nur nach Ablauf der Zeit oder nach einem Stopp nullgestellt.

MODALITÄT "BEDIENER ANWESEND":



MODALITÄT "DAUERBEWEGUNG":



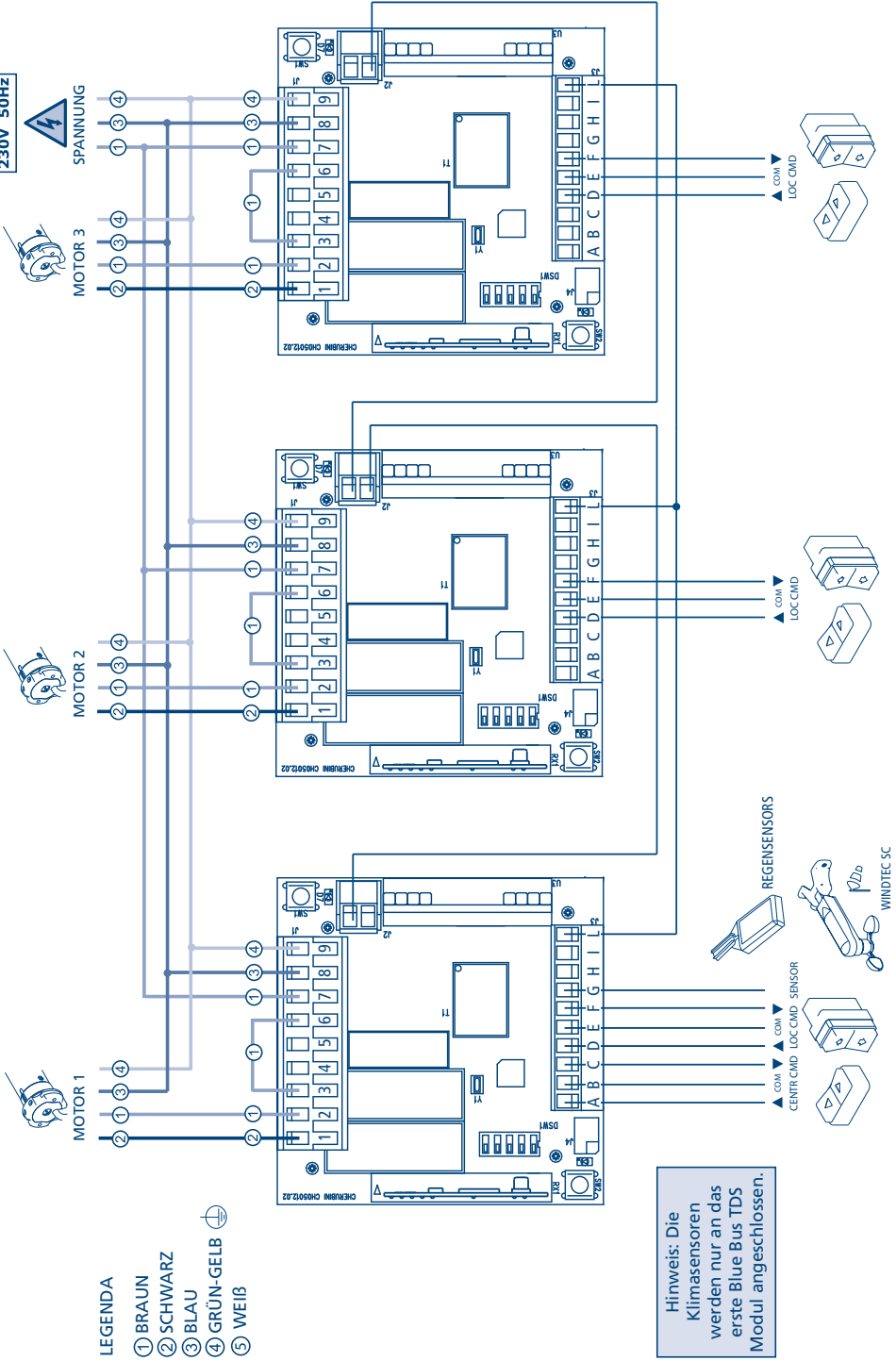
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Spannung	110 - 230 Vac
- Leistungsaufnahme	2 W
- Max. Motor Leistung	500 W
- Betriebstemperatur	-10°C +55°C
- Gewicht	300 g
- Abmessungen	80 x 80 x 45 mm (Kunststoffbehältnis)
- Schutzgrad	IP44 (Kunststoffbehältnis)

ZUSÄTZLICHE EIGENSCHAFTEN DES MODULS BLUE BUS TDS RX

- Funkfrequenz	433,92 MHz
- Decoder System	Rolling Code
- Modulation	AM/ASK
- Max. einstellbare Handsender	15

ZENTRALISIERUNG VON MODULEN BLUE BUS TDS IN REIHENSCHALTUNG MIT 2-DRAHT BUS FÜR MOTOREN MIT STANDARD-VERKABELUNG (WAVE WIRE - BLUE GARDA - BLUE OCEAN - BLUE ROLL)



ZENTRALISIERUNG VON MODULEN BLUE BUS TDS IN REIHENSCHALTUNG MIT 2-DRAHT BUS FÜR MOTOREN MIT WEISSEM KABEL (BLUE WAVE RX***)

(** Motoren, die ab 2011 hergestellt werden)

230V 50HZ



MOTOR 3



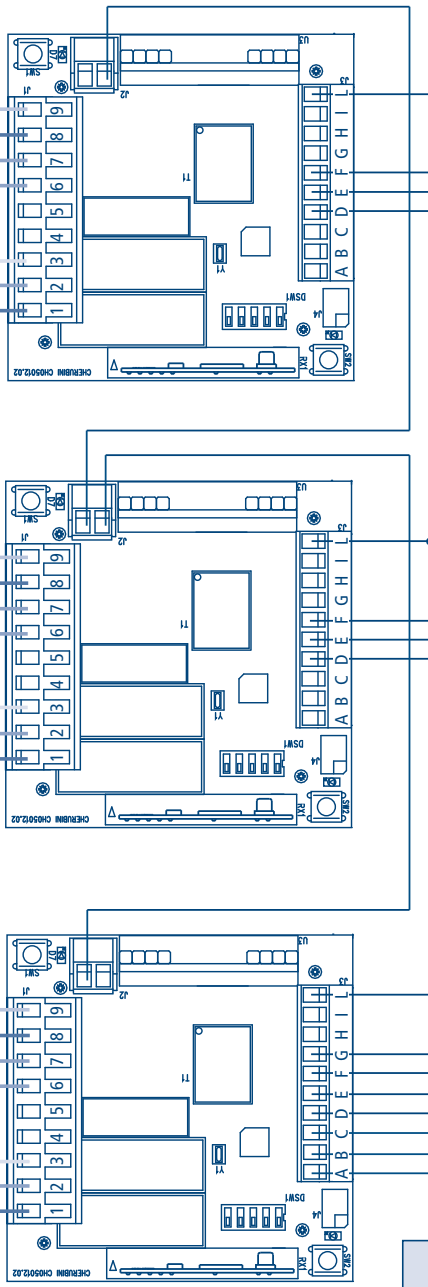
MOTOR 2



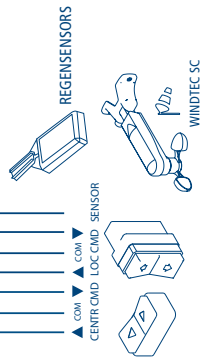
MOTOR 1

LEGENDA

- ① BRAUN
- ② SCHWARZ
- ③ BLAU
- ④ GRÜN-GELB
- ⑤ WEIß



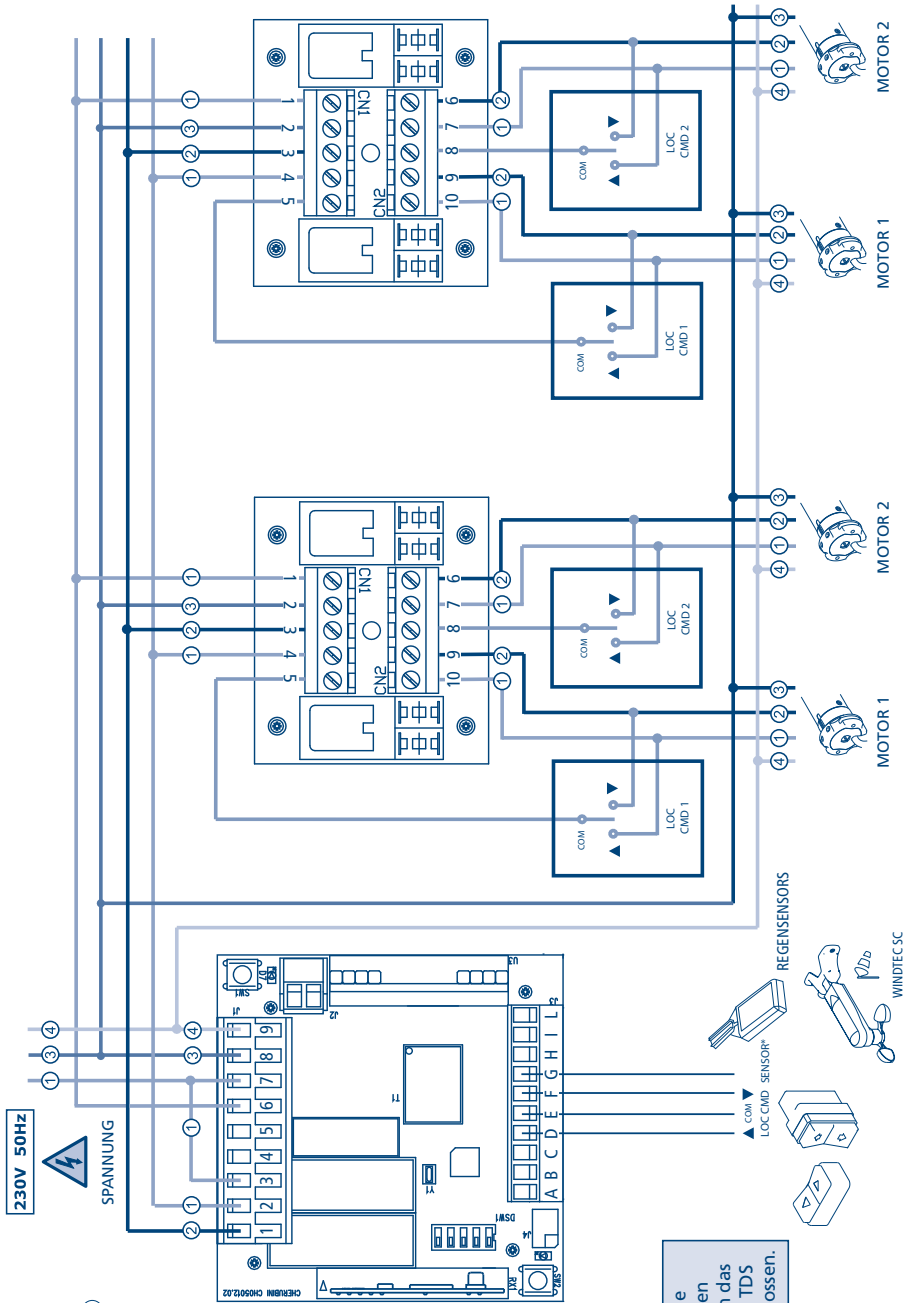
Hinweis: Die Klimasensoren werden nur an das erste Blue Bus TDS Modul angeschlossen.



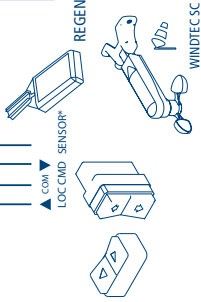
ZENTRALISIERUNG MIT EINEM MODUL BLUE BUS TDS UND EXPANSIONSMODULEN A510008 FÜR MOTOREN MIT STANDARD-VERKABELUNG (WAVE WIRE - BLUE OCEAN - BLUE ROLL)

LEGENDA

- ① BRAUN
- ② SCHWARZ
- ③ BLAU
- ④ GRÜN-GELB
- ⑤ WEIß



Hinweis: Die Klimasensoren werden nur an das erste Blue Bus TDS Modul angeschlossen.



SISTEMI DI MANOVRA PER LA PROTEZIONE SOLARE
MOTION SYSTEMS FOR SOLAR PROTECTION
ANTRIEBSSYSTEME FÜR DEN SONNENSCHUTZ
MOTEURS ET ACCESSOIRES POUR STORES ET FERMETURES
SISTEMAS DE ACCIONAMIENTO PARA PROTECCIÓN SOLAR



CHERUBINI S.p.A.
25081 Bedizzole (BS) - Italy - Via Adige, 55
Tel. +39 030 6872039 - Fax +39 030 6872040
info@cherubini.it - www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.
03630 SAX Alicante - Spain
Avida. Unión Europea, 11-H - P.I. "El Castillo"
Tel. +34 96 696 75 04 - Fax +34 96 696 75 05
info@cherubini.es - www.cherubini.es

CHERUBINI France s.a.r.l.
30600 Vauvert - France - ZI du Mas Barbet
Tél. +33 (0)4 66 77 88 58 - Fax +33 (0)4 66 77 92 32
info@cherubini.fr - www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH
Siemensstrasse, 40 - 53121 Bonn
Tel. +49 (0) 228 962 976 34 - Fax +49 (0) 228 962 976 36
info@cherubini-group.de - www.cherubini-group.de